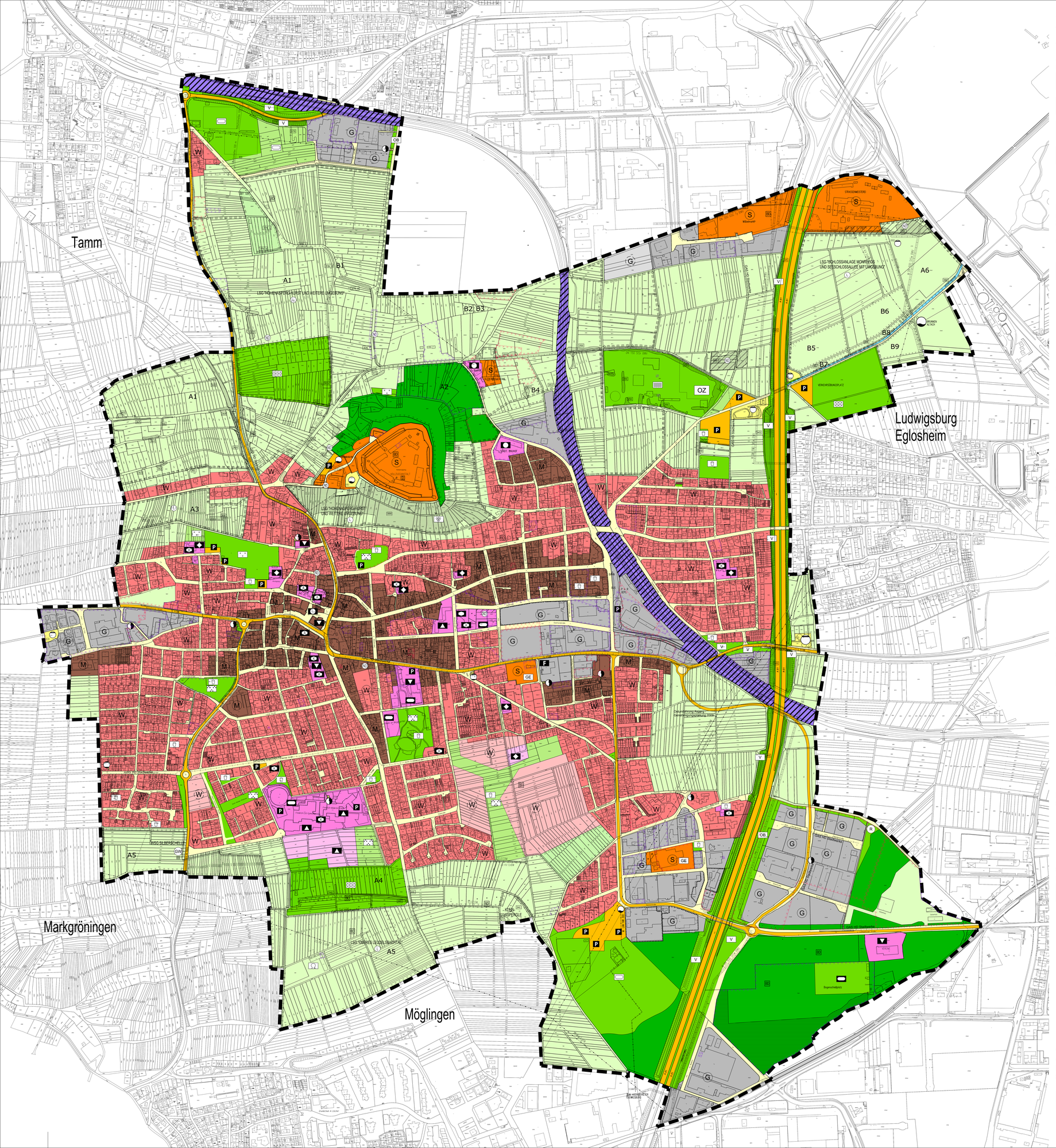

ZEICHENERKLÄRUNG (PlanZV vom 18.12.1990, geändert 22.07.2011 – BGBl. IS. 1509)

ART DER BODENNUTZUNG gem. § 5 BauGB

Art der baulichen Nutzung (§5 (2) 1 BauGB)

Bestand Geplant

- W – Wohnbauflächen (§ 1(1)1 BauNVO)
- M – Gemischte Bauflächen (§ 1(1)2 BauNVO)
- G – Gewerbliche Bauflächen (§ 1(1)3 BauNVO)
- S – Sonderbauflächen (§ 1(1)4 BauNVO) gem. Planeinschrie
- GE – großflächiger Einzelhandelsbetrieb
- 1 – Nummer der neuen Bauflächen

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (§ 5(2) u. (4) BauGB)

Bestand Geplant

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Öffentliche Verwaltungen
- Schulen
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- K A – Kindergarten Altenwohnheim
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- F – Feuerwehr

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge (§ 5(2)3 u. (4) BauGB)

- Autobahnen und Autobahn-ähnliche Strassen
- L 1110 – Landes- oder Kreisstrassen und innerörtliche Hauptverkehrsstrassen
- Örtliches Straßen- und Wegenetz
- Bahnanlage
- P – Flächen für den ruhenden Verkehr

Flächen und Standorte für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§ 5(2)4 u. (4) BauGB)

- Flächen für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung u. Ablagerungen
- Elektrizität
- Gas
- Wasser z.B. Hochbehälter
- Abwasser z.B. Regenrückhaltebecken (RRB) Abwasserhebewerk, Kläranlage

Hauptversorgungeitungen (§ 5(2)4 u. (4)BauGB) gem. Planeinschrieb

- 20 KV EnBW – oberirdisch mit Schutzstreifen z.B. 20 KV Elektrizitätsleitung
- GAS SÜWAG – unterirdisch mit Schutzstreifen z.B. Gasleitung

Grünflächen (§ 5(2)5 u. (4) BauGB)

Bestand Geplant

- Grünflächen
- Parkanlage
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Spieplatz
- Badeplatz, Freibad
- Friedhof
- V – Verkehrsgrün
- OZ – Grünflächen ohne Zweckbestimmung

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Hochwasserabflusses (§ 5(2)7 u. (4) BauGB)

- Wasserflächen, fließende Gewässer
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtl. Festsetzungen
- GW III – Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung z.B. Schutzzone III

Flächen für die Landwirtschaft und für Wald (§ 5(2)9 u. (4) BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft: Flächen für Weinbau
- Flächen für Gärtnerei
- Flächen für Wald

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5(2)10, § 5(2a) und § 5 (4) BauGB)

- A1 – Umgrenzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur u. Landschaft Suchraum für Ausgleichsmaßnahmen gem. Teil-Fortschreibung Landschaftsplan z.B. Nr. A1
- B1 – Umgrenzung von bestehenden Ausgleichsflächen gem.§ 5 (2a) BauGB
- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes
- L – Landschaftsschutzgebiet § 29 NatSchG BW
- ND – Naturdenkmal § 31 NatSchG BW
- Besonders schützenswerte Biotope § 32 NatSchG BW
- BM – Biotopstandort Nr. der Landesbiotopkartierung
- Geschützter Grünbestand § 33 NatSchG BW

Regelung für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz (§ 5(4) BauGB)

- D – Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen
- BD – Bodendenkmale Vor- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Sonstige Planzeichen und Hinweise

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9(7) BauGB)

Hinweis: Bauflächen von rechtskräftigen Bebauungsplänen sind als Bestand dargestellt

Altlasten

- Altlastenverdachtsflächen
- Verdachtsflächen
- Flächen B-Fälle

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss (§ 2 (1) BauGB)	05.11.1996
Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 (1) BauGB)	14.11.1996
Frühzeitige Bürgerbeteiligung (§ 3 (1) BauGB)	
– Öffentliche Auslegung der Planunterlagen zum Vorentwurf, Stand 20.03.1997	vom 23.05.1997 bis 16.06.1997
– Erörterungstermin	02.06.1997
Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 (1) BauGB)	
1. Beteiligung zur Ermittlung nachrichtlich zu übernehmender Planinhalte und Vorgaben	August 1995
2. Beteiligung zur Vorentwurfsplanung, Stand 20.03.1997	vom 24.03.1997 bis 30.04.1997
Entwurfsfeststellung auf der Grundlage des Lageplanes i. M. 1 : 2500 mit Erläuterungsbericht vom 10.11.1998	10.11.1998
Öffentliche Auslegung des Entwurfes	vom 20.11.1998 bis 08.01.1999
Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung (§ 3 (2) BauGB)	12.11.1998
Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) BauGB)	20.11.1998
Erneute Öffentliche Auslegung des Entwurfes	vom 15.10.1999 bis 29.10.1999
Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung (§ 3 (2) BauGB)	07.10.1999
Erneute Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) BauGB)	05.10.1999
Planfeststellung unter Abwägung der bei der öffentlichen Auslegung und von Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Bedenken und Anregungen	07.12.1999
Genehmigung durch das Landratsamt Ludwigsburg (§ 6 (1) BauGB)	03.07.2000
Ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung (§ 6 (5) BauGB) und Wirksamkeit	13.07.2000

Aufgestellt:
STADT ASPERG
Asperg, den 08.12.1999

Ausgefertigt:
Die textlichen und zeichnerischen Aussagen dieses Originalflächennutzungsplanes stimmen mit dem Willen des Gemeinderates, wie dieser im Beschluss vom 07.12.1999 zum Ausdruck kommt, überein.

Ulrich Storer Bürgermeister — Asperg, den 08.12.1999 — Ulrich Storer Bürgermeister

---

Beschluss zur Änderung des FNP 2010 auf der Grundlage von § 1 (8) BauGB entsprechend den in den Anlagen 1 –4 der GR-Vorlage dargestellten Inhalten im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) BauGB	22.05.2012
Beschluss, die geänderte Fassung des FNP 2010 nach Abschluss des Änderungsverfahrens gem. 6 (6) BauGB neu bekannt zu machen	22.05.2012
Öffentliche Auslegung der geänderten FNP-Karte nach § 3 (2) BauGB vom 22.06.2012 bis	27.07.2012
Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung	14.06.2012
Einholen der Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB	14.06.2012
Beschluss zur Änderung des FNP 2010 unter Abwägung der bei der öffentlichen Auslegung und von Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Bedenken und Anregungen	19.03.2013
Genehmigung durch das Landratsamt Ludwigsburg (§ 6 (1) BauGB)	05.06.2013
Ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung (§ 6 (5) BauGB) und Wirksamkeit	18.07.2013
Ortsübliche Bekanntmachung der Neubekanntmachung des geänderten FNP 2010 in der Fassung vom 19.03.2013	18.07.2013

Aufgestellt:
STADT ASPERG
Asperg, den 17.07.2013

Ausgefertigt:
Die textlichen und zeichnerischen Aussagen dieses Originalflächennutzungsplanes stimmen mit dem Willen des Gemeinderates, wie dieser in den Beschlüssen vom 07.12.1999 und vom 19.03.2013 zum Ausdruck kommt, überein.

Ulrich Storer Bürgermeister — Asperg, den 17.07.2013 — Ulrich Storer Bürgermeister

Die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen stimmen mit dem automatisierten Liegenschaftskataster des Landesvermessungsamtes Stuttgart (ALK) überein; die dargestellten baulichen Anlagen entsprechen dem örtlichen Zustand (§ 1 PlanzV90). Stand: Mai 2012

Stadt Asperg

Flächennutzungsplan 2010

Änderung gem. § 1 Abs. 8 BauGB vom 19.03.2013

FNP - Karte
Anlagen: Erläuterungsbericht v. 07.12.1999
Erläuterung zu den Änderungen v. 19.03.2013

MASSSTAB	DATUM	PLAN NR.
1:2500	07.12.1999 19.03.2013	957.01.1

FREIE PLANUNGSGRUPPE 7
Büro für Stadtplanung und Architektur
Ludwigstraße 57 · 70176 Stuttgart · Tel: 0711 / 96782-0
Fax: 0711 / 96782-20 · Mail: fp7 @ fp7.de · www. fp7.de
Ulrike Beckmann-Morgenstern · Peter Pechluff · Petra Zeese
Diplomingenieure · Freie Architekten und Stadtplaner · DASL

C:\Users\PC-PLATZ64\appdata\local\temp\AcPublish_3964\ 957-FNP.dwg